



DORFENTWICKLUNG WIEDAU–WALSEEDE

Nächste Schritte in der Dorfentwicklung

Die ersten öffentlichen Projekte aus der Dorfentwicklung wie Dorfgemeinschaftseinrichtungen an der KITA in Kirchwalseede oder die Neugestaltung der Straße „Am Sportplatz“ in Brockel sind erfolgreich umgesetzt worden. In dem letzten Treffen des überörtlichen Kompetenzteams sind jetzt die zukünftigen Projekte abgestimmt worden.

Kirchwalseede – Bevor es jedoch auf Einladung von Bürgermeister Friedrich Lüning im Restaurant Poseidon um die zukünftigen Projekte ging, hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, die neue Kindertagesstätte zu besichtigen. Gemeinsam mit Siegfried Dierken, Teildezernatsleiter im Amt für regionale Landesentwicklung Verden, bewunderten sie den Umbau der alten Sparkasse zur Kita mit dem Mehrzweckraum, dem Geldautomat sowie dem Kneippbad und den zukünftigen Außenanlagen für die Dorfgemeinschaft. Die Kombination von verschiedenen Einrichtungen unter einem Dach und damit die Verringerung von Infrastrukturkosten ist zukunftsfähig.

Projekte warten auf Bewilligung

Im letzten September wurde drei öffentliche Förderanträge gestellt: „Blühstreifen - Staudenpflanzungen (Gemeinde Brockel), die Sanierung DGH Hastedt-Worth (Gemeinde Hemsbünde) und die Erneuerung der Fahrradabstellanlage (Gemeinde Bothel). Darüber hinaus stellten der Mühlenverein Brockel (Sanierung des Mühlenturms und Flügelenerneuerung), die Kirchengemeinde Kirchwalseede (Sanierung der Kirchhofsmauer) sowie die Kirchengemeinde Brockel (Arche – Gestaltung der Außenanlagen) jeweils einen Förderantrag. Von privater Seite sind acht Förderanträge über Gebäudesanierungen mit einem Fördervolumen von 200.000 Euro eingegangen.

Dazu berichtete Siegfried Dierken, dass Bewilligungen wohl im Laufe des April zu erwarten sind. Allerdings dämpfte er etwas die Erwartungen. Es sei noch nicht klar, ob die finanziellen Mittel des Landes Niedersachsen ausreichen, um alle Vorhaben zu bedienen.

Einen zukünftigen Schwerpunkt wollen die Dörfer im Bereich von Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Biodiversität setzen. Sie sind auch Schwerpunkte der aktuellen Förderkriterien.

sollen diese von den Gemeinden an die privaten Grundstückseigentümer kostenlos abgegeben und von einer Fachfirma gepflanzt werden. Dabei ist an mittelgroße Bäume mit einem Stammumfang von 16-18 cm gedacht. Sie sollen beispielsweise durch farbige Pfosten markiert werden, um einen Wiedererkennungswert herzustellen. Im Gegenzug verpflichten sich die Bürger*innen, die Bäume für mindestens 12 Jahre zu pflegen. Mit dieser Aktion soll dem Eichenschwinden entgegengewirkt werden.

Seniorenrechtliches Wohnen

Das seniorenrechtliche Wohnen stellte ein weiteres wichtiges Thema dar. Obwohl ein mögliches Grundstück in Brockel zur Verfügung steht, gibt es aktuell keine Investor*innen. Das Kompetenzteam diskutierte alternative Finanzierungsideen wie genossenschaftliches Bauen und betonte, dass durch eine solche Einrichtung Fachkräfte aus der Pflege in die Region gelockt werden könnten.

Neue Jugendräume für die Dorfregion?

Die Vereine der Dorfregion und die Kirchengemeinde Brockel leisten intensive Jugendarbeit. Jedoch mangelt es an Aufenthaltsorten wie Jugendtreffpunkte / Jugendräume. Alle Beteiligten waren sich einig, dass jedoch eine*n Sozialarbeiter*in in den Jugendräumen benötigt werden würde, um Vandalismus vorzubeugen. Ein Konzept für Jugendtreffpunkte / Jugendräume sei laut Samtgemeindebürgermeister Dirk Eberle und Siegfried Dierken vom ArL einfacher im lokalen, statt im regionalen Rahmen umzusetzen.

Wie geht es weiter?

Das Planungsbüro **mensch und region** wird eine überregionale Arbeitsgruppe „Förderung der Biodiversität“ einrichten. Außerdem erstellt sie ein Konzept für die „100 Eichen - Pflanzaktion“.

Darüber hinaus werden die gemeindlichen Überlegungen für den kommenden Stichtag im September begleitet. So geht es z.B. in Kirchwalsede um Überlegungen zur Neugestaltung der Straße "Hinterm Berg", zur Sanierung des Kriegerdenkmals oder die Neugestaltung der Kinderspielplätze.

In Hemsbünde wird über die zukünftige Nutzung der Fläche zur Dorfstraße 35 nachgedacht. In Brockel sollen weitere Gehwege saniert werden. Und in Bothel wird es um die langfristige Veränderung des „Campus Bothel“ gehen.

Außerdem steht eine öffentliche Radtour auf dem Plan, bei welcher erfolgreich umgesetzte Projekte in der Dorfregion Wiedau-Walsede besichtigt werden. Nähere Informationen zu diesem Event werden in Zukunft noch folgen.

Für Fragen zur Förderung von privaten Maßnahmen steht das Planungsbüro **mensch und region** weiterhin zur Verfügung.

Weitere Infos und Unterlagen zum Dorfentwicklungsprozess finden Sie unter:

<https://wiedau-walsede.de>

Haben Sie vorab Fragen? - Ihre Ansprechpartner*innen:

Ansprechpersonen



Bothel:

Frau Erika Schmidt
Telefon: 04266 98315 - 90; Fax-91
Email: gemeinde@bothel.de



Brockel:

Herr Rolf Lüdemann
Telefon: 04266 9369 - 11; Fax- 12
Email: gemeinde@brockel.de



Hemsbünde:

Herr Ludgerus Brinker
Telefon: 04266 1537; Fax- 1885
Email: gemeinde@hemsbuende.de



Kirchwalsede:

Frau Friedrich Lühning
Telefon: 04269 1359
Email: gemeinde@kirchwalsede.de



Samtgemeinde Bothel

Herr Dirk Eberle / Herr Volker Behr
Horstweg 17, 27386 Bothel
Telefon: 04266 983-1500
Email: samtgemeinde@bothel.de

Verfahren & Bewilligung



Amt für regionale Landesentwicklung ArL – Lüneburg, Geschäftsstelle Verden

Herr Siegfried Dierken
Frau Petra Erdwiens
Eitzer Straße 34, 27283 Verden (Aller)
Telefon: 04231 808 - 151 Fax- 192
Email: siegfried.dierken@arl-ig.niedersachsen.de
petra.erdwiens@arl-ig.niedersachsen.de

Planung & Inhaltliche Betreuung



mensch und region

Herr Wolfgang Kleine-Limberg
Frau Valerie Giefers
Lindener Marktplatz 9, 30449 Hannover
Telefon: 0511 / 4444 - 54 Fax- 59
Email: dorfentwicklung@mensch-und-region.de

Beratung privater Maßnahmen

Dipl.-Ing. Architekt Ivar Henckel
Tel. 05723 / 74 99 99 9
Mail henckel@mensch-und-region.de